



6. Moschti-Fest

**Süssmost-Pressen für Gross und Klein
Festzeltbetrieb mit Beizli und team 75 Bar**

Wo?

Gemeindeplatz Füllinsdorf

Wann?

Samstag, 20. September 2008

Zeit:

ab 12.00 – 02.00 Uhr

Ein Familienanlass für Gross und Klein. Wir vom team 75 möchten mit der Organisation dieses Anlasses einen Ort der Begegnung schaffen. Nicht nur für Füllinsdörfer die schon lange hier leben und

uns seit Jahren mit treuen Besuchen erfreuen. Sondern auch für die vielen Einwohnerinnen und Einwohner, die gerne mehr vom Dorf sehen und erleben wollen.

Aus dem Programm:

«Moschten» wie zu alten Zeiten (für Jung und Alt)

*Essen und Trinken im Festzelt oder im Freien
Grilladen, Kürbissuppe und speziell die berühmten Leckereien vom
team 75 Dessertbuffet*

*Kinder Flohmarkt
(für alle offen, Anmeldung bis spätestens 18.09.2008)
Tel. 061 901 62 80 oder E-mail: adi.thommen@ebl.com*

*Kinder sind herzlich willkommen
Herstellung einer Kürbislaterne unter kundiger Anleitung,
Kinderschminken, Wettbewerb u.v.m.*

Die «andere Cüplibar», gemütlich, eben typisch team 75

Supersonnenwetter (Schon bestellt für den letzten Tag des Sommers)

Beachten Sie auch den Stimmungsbericht vom letzten Moschti-Fest auf den nächsten Seiten.

team express

Inhalt:

Was lesen Sie in dieser Nummer mit der Glückszahl 13?

Seite 1

Der Präsident ist einerseits festlich gestimmt (das Moschti-Fest, sein «Baby» steht vor der Tür)

Seite 2

In seinem Editorial «Philosophie oder Ospelogie» muss er aber andere Saiten aufziehen. Unmissverständlich stellt er sich gegen die hausgemachten Auswüchse der Globalisierung.

Das Moschti-Fest 2008 steht vor der Tür: für die, die es kennen, eine nostalgische Rückschau auf 2007, für die anderen Bilder zum «Gluschtmachen».

Seite 3

Neue Serie: die politischen Institutionen der Gemeinde. Zu Beginn stellt Jürg Schellenberg die wichtige Geschäftsprüfungskommission vor.

Seite 4

Unser Gemeindepräsident im besten Licht. Auszug aus einem Presseartikel in der BZ vom 5.8.2008.

Interna: Mitteilungen des team 75

Impressum:

Herausgeber:

Vorstand team 75
Adrian Thommen

Chefredaktor:

Rainer Wegmüller

Redaktoren:

Adrian Thommen, Jürg Schellenberg

Das offene Wort des Präsidenten

Philosophie oder Ospelogie?

New-Economy Stylisten haben - leider immer noch - Hochkonjunktur. In Internaten zu Narzissten erzogen und in Kaderschulen zu Alpha - Tieren getrimmt. Profilierungsneurotiker die mit Arroganz, Hochmut und Selbstüberschätzung allein der Habsucht dienen.

Motivationstrainer, PR-Schönfärber, zwielichtige Finanzgurus und Bilanzfälscher machen gute Geschäfte. Dies auf Kosten der Ahnungslosen und Gutgläubigen. Bluff und Blendwerk werden heute oft als Kavaliersdelikte angesehen – ja, scheinen beinahe schon zum guten Ton zu gehören. Die Lifestyle-Medien propagieren schon seit Jahren die «Ego-AG» und Selbstvermarktung um jeden Preis. Dagegen werden alle Arten von Netten, Linken und Liberalen (im Geist) verteu-

felt und im bewährten Stil in eine negative Ecke gestellt. 68 ist schon bald ein Schimpfwort und die wenigen Standhaften werden der Lächerlichkeit preisgegeben.

Inzwischen haben unsere selbsternannten Gurus weit über 50 Milliarden Franken faule, aber ursprünglich goldig verzinsten, Kredite in den Sand gesetzt.

Schon lange vorher wurde eine Swissair gegründet, die ABB abgezockt, die Alstom korruptionsverseucht, und Holcims hängige Gerichtsverfahren der Verjährung effizient angenähert. (Tausende von Asbestopfer werden dabei verleugnet und Hinterbliebene um Ihren Anspruch betrogen). Die Aufzählung ist fast zufällig und keineswegs vollständig.

Was aber verwundert, ist die geringe Lernbereitschaft des so gegängelten Volkes. Da nützen selbst das nostalgische und hochpatriotische Ablenkungsmanöver nichts, die uns erst noch in die Isolation von unseren europäischen Nachbarn treiben.

Der globale Wettbewerb als Rechtfertigung und Triebfeder. Soziale Verantwortung, Tugenden wie Anstand, Bescheidenheit und Sozialkompetenz scheinen völlig abhanden gekommen.

Machtlos schauen wir dem wüsten Treiben zu? Es ist Zeit aufzubegehren. Nicht nur einzelne Personen, sondern auch ihre politischen Vertreter gehören unmissverständlich und konsequent in den Senkel gestellt.

Präsident team 75
Adrian Thommen

Aktivitäten! Wieso, wofür, für wen?

Aufruf zum Mitmachen von team 75 Präsident Adrian Thommen

«Für des Menschen positive seelische und geistige Entfaltung sind Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse unerlässlich.»

Deshalb gehört nicht nur die wichtigste Nebensache, die Politik, zu den team 75 Aktivitäten. Wir haben uns auch auf das Banner geschrieben, das zwischenmenschliche und gesellige Zusammenleben in unserer Gemeinde zu fördern. Im Gegensatz zu anderen reden wir nicht nur

darüber, sondern wir tun es! Wir sind der Meinung, dass die Grundlage für ein positives Lebensgefühl aus gemeinsamen und geselligen Erlebnissen entsteht.

Da ist das Moschti-Fest (vgl. die Beiträge in dieser Ausgabe) nicht nur der wichtigste, aber auch für alle Beteiligten anstrengendste Anlass. Nach der vielen Arbeit kommt aber auch die grosse Befriedigung und Freude auf, die alle Mühen gering erscheinen lassen!

Diese Freude aller Beteiligten kommt in der folgenden Fotoreportage vom Moschti-Fest 2007 klar zum Ausdruck.

Auch wenn Sie zweifellos mit Beruf und Familie mehr als nur ausgelastet sind, versuchen Sie es doch mal. Vielleicht gehören Sie 2009 bereits zum «Staff» des Moschti-Festes. Wir würden uns freuen!

Wichtiger Hinweis:
Mitgliedschaft beim team 75 ist absolut nicht erforderlich.

Fotoreportage des Moschti-Festes 2007



Gestandene Männer (darunter auch Gründungsmitglieder und «Magistratspersonen») legen Hand an – und räumen ca. 24 Stunden später auch wieder ab.



Auch in der Küche geht's rund. Ein eingespieltes Team geht ans Eingemachte. Das Resultat wird allen bestens schmecken.



...was zu beweisen war! Das Festzelt, bestens besucht und die Stimmung lässt nichts zu wünschen übrig. Getrunken wird übrigens nicht nur Moscht!



Bei herrlichem Spätsommerwetter sind alle auf unserem «Rathausplatz» vereint. Alte und neue Bekanntschaften sind garantiert.



Bei solchem Grossandrang muss der Nachschub von Speis und Trank klappen. Tut er auch, bei solchen Korriphaen vor und hinter den Kulissen.



Kinder spielen eine wichtige Rolle beim Moschti-Fest – mit Recht. Keine Angst, die erfahrenen Moschter wachen unsichtbar im Hintergrund darüber, das nichts passiert.

Fortsetzung der Fotoreportage des Moschti-Festes 2007:



Weniger gefährlich geht's beim Schminken und beim Kürbislampenmachen zu und her. Der Eifer ist aber ungebrochen, das schönste «Räbeliechtli» weit und breit der Lohn!



Manch gestandener Mann wäre da wohl auch gerne nochmals Kind gewesen...



Und zuletzt: Handel will rechtzeitig gelernt sein. Der Kinder-Flohmarkt hat durchaus auch praktische Bedeutung für die zukünftige «Karriere».

Die Kommissionen der Gemeinde

von Jürg Schellenberg

Neue Serie

In den nächsten Ausgaben des Team-Express werden wir die wichtigsten Kommissionen der Gemeinde vorstellen, mit ihrem gesetzlichen Auftrag, der Ausgestaltung in der Gemeinde Füllinsdorf und jeweils einem Gespräch mit einem Kommissionsmitglied des team 75.

Wir beginnen mit der Geschäftsprüfungskommission GPK:

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Im Gemeindegesetz des Kantons (§ 102) sind die Aufgaben der GPK wie folgt festgehalten:

1. Die GPK führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch.
2. Sie
 - prüft die Tätigkeit aller Gemeindebehörden sowie der Gemeindeangestellten;
 - prüft die Tätigkeit der interkommunalen

Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sowie die Tätigkeit derer Angestellten;
- kann... (Prüfung von Zweckverbänden);

3. Sie prüft, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind. Sie prüft nicht die individuelle Richtigkeit.

Weitere Details wie Zusammensetzung, Beschlussfähigkeit, Aufgaben und Befugnisse etc. sind im «Reglement für die Gemeindekommission und GPK» der Gemeinde Füllinsdorf geregelt.

Die aus der Mitte der Gemeindekommission gewählte GPK setzt sich für die laufende Legislaturperiode wie folgt zusammen:

Roland Biedert (Präsident)
Therese Fricker
Hans Lüthi (Protokoll)
Thomas Pfirter
Jürg Schellenberg

Die GPK hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich 2-3 Bereiche unserer Gemeinde einer vertieften Prüfung zu unterziehen. Dies kann sein:

- ein Gemeinderatsdepartement
- ein Verwaltungszweig
- eine Behörde / Kommission

Im Dialog mit den verantwortlichen Personen, sowie an Hand von Dokumenten, werden Organisation, Ablauf und Entscheidungsfindung für abgeschlossene Geschäfte auf ihre Gesetzeskonformität geprüft. Sie hat keinen Einfluss auf laufende Geschäfte. Sie ist Ansprechpartner für Gemeindebürger in Fragen der Verwaltungsführung und berichtet einmal jährlich über ihre Tätigkeit und Erkenntnisse an der Gemeindeversammlung.

Die GPK hat ein weitgehendes Einsichtsrecht in alle Verwaltungsakten der Gemeinde, ist der Schweigepflicht unterstellt und muss die datenschutzrechtlichen Vorschriften einhalten.

Interview mit Therese Fricker (team 75, Mitglied GPK seit 2006)

team express

Therese seit wann bist Du Mitglied der GPK?

T. F.: Ich bin nach dem Rücktritt von Andy Eschbach am 21.11.06 in die GPK gewählt worden.

team express

Wie siehst Du Deine Aufgabe in der GPK?

T. F.: Einbringen von Anliegen der Bevölkerung in die GPK zur Abklärung und weiteren Verfolgung. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind bei diesen Anfragen immer sehr kooperativ.

team express

Wo siehst Du noch Handlungsbedarf für die GPK?

T. F.: Eigentlich beim OeV-Konzept, aber hier sind der Gemeinde die Hände gebun-

den und das Sagen liegt nur beim Kanton, obwohl die Gemeinde kräftig zur Kasse gebeten wird. Das Geschäft Siedlungs- und Zonenplanung wird sicher in der GPK noch zu Reden geben.

team express

Wie funktioniert die Zusammenarbeit in der GPK?

T. F.: Aus meiner Sicht sehr gut. Roland (Biedert) sammelt im Vorfeld der Sitzung Fragen zum traktandierten Thema, sodass sich die übrigen Mitglieder und die Verwaltung vorbereiten können. Damit können die Sitzungen zielorientiert und speditiv durchgeführt werden.

team express

Gibt es auch Anträge an die GPK aus der Mitte der Gemeindeversammlung?

T. F.: Nein, das habe ich in meinen vielen Jahren in der Gemeindepolitik noch nie erlebt. Aber vielleicht ist diese Möglichkeit der Einflussnahme bei den Einwohnern zu wenig bekannt.

Das Interview für teamexpress führte Jürg Schellenberg

Ihre Druckerei in Füllinsdorf

Druckerei Stuhmann AG

Uferstrasse 12

4414 Füllinsdorf

Tel. 061 901 14 34

Fax 061 901 14 16

www.stuhmann.ch

So schreibt die bz über die Tradition der «Hartmann-Dynastie» in Füllinsdorf In den Fusstapfen seines Grossvaters

Füllinsdorf Knapp 60 Jahre nach Emil Hartmann ist sein Enkel Fritz zum Gemeindepräsidenten gewählt worden

Die Wahl zum Gemeindepräsidenten von Füllinsdorf stellt für Fritz Hartmann die Krönung seiner bisherigen politischen Laufbahn dar.

MICHAEL WAHL

Beim Betreten von Fritz Hartmanns Büro fällt besonders ein schwarz-weisses Foto auf. Es zeigt ein ländliches und nur aus wenigen Häusern bestehendes Füllinsdorf aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Ein Füllinsdorf auch, dessen Geschicke von Emil Hartmann gelenkt wurden. Knapp 60 Jahre später ist aus dem einst beschaulich-bäuerlichen Dorf eine stattliche, 4300 Einwohner zählende Agglomerationsgemeinde geworden. Und der Gemeindepräsident heisst 2008 wiederum Hartmann. Das Interesse an der Politik erklärt der 62-jährige Fritz Hartmann denn auch mit seiner Herkunft. «In meiner Familie wurde immer über Politik geredet.»

Kaum einen Monat im Amt, hat sich Emil Hartmanns Enkel bereits voll in seine neue Arbeit gestürzt: Die erste Sitzung als Präsident hat er hinter sich, sein Büro im Gemeindehaus ist eingerichtet und in die Dossiers seines Vorgängers hat er sich bereits eingearbeitet. Im Herbst will er mit seinen Gemeinderatskollegen in Klausur gehen

und für jedes Ressort ein Konzept mit dazugehöriger Strategie erarbeiten. Bis zur ersten von ihm geleiteten Gemeindeversammlung im Dezember dauert es noch ein wenig. Eine «Schonfrist» sei dies, sagt Hartmann augenzwinkernd. Bange wird es ihm deswegen aber nicht. Als langjähriger Feuerwehrkommandant und Gemeinderat hat Hartmann gelernt, vor Leuten zu reden.

Ausbau und Abbau

Momentan ist Hartmann mit dem Verkauf des «Rössli» beschäftigt, das die Gemeinde 1990 erworben hat. Nachdem nun mehrere Pächter vergeblich ihr Glück versuchten, entschlossen sich die Füllinsdörfer Einwohner, die Liegenschaft abzustossen. Für Ausbau statt Abbau muss Hartmann hingegen bei den Pflegeplätzen sorgen, wo derzeit eine gemeinsame Lösung mit Frenkendorf angestrebt wird.

Hartmann gehört keiner herkömmlichen Partei an, sondern dem Team75. Man verstehe sich nicht als Partei, sondern eher als Verein, erklärt Hartmann. Anstatt eines Parteiprogramms existiere nur gerade ein Leitbild. 1975 gegründet, verfolgte das Team75 das Ziel, die politische Landschaft Füllinsdorfs zu beleben. Die Dominanz von SP und FDP – deren Gemeinderatskandidaten hatten

bei den Wahlen stets einfaches Spiel – sollte durchbrochen werden. Einzug in den Gemeinderat feierte das Team75 in den 80er-Jahren. Heute gehören gleich drei Exekutivmitglieder dieser politischen Gruppierung an, und mit Fritz Hartmann stellt das Team75 erstmals in seiner Geschichte einen Gemeindepräsidenten. «Das Team75 ist mittlerweile fest verankert in Füllinsdorf», urteilt Hartmann. Die Kommunalpolitik sei dadurch spannender und vielfältiger geworden.

Nach dem Einsitz in verschiedenen Gemeindegremien und elfjähriger Tätigkeit im Gemeinderat ist die Wahl zum Präsidenten die Krönung seiner bisherigen politischen Karriere. An seinem neuen Amt faszinieren ihn besonders die Vielfältigkeit und die ganzheitliche Sicht. «Als Präsident habe ich in alle Dossiers Einsicht und muss darin sattelfest sein.»



AKTIV Fritz Hartmann hat sich bereits eingearbeitet. n.z

Politik und Feuerwehr

Der 1946 geborene **Fritz Hartmann** wuchs in Füllinsdorf auf, absolvierte eine Lehre als Konstruktionsschlosser und arbeitet heute beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, wo er für die Schutzbauten zuständig ist. Hartmann ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und **fünffacher Grossvater**. Nebst der Politik widmete sich Hartmann viele

Jahre der **Feuerwehr**, wo er als Kommandant und kantonaler Instruktor wirkte und deshalb die **goldene Verdienstnadel** überreicht erhielt. 1976 trat er dem Team75 bei, das er später auch präsidierte. 1997 erfolgte die Wahl in den Gemeinderat. Bei den letzten Landratswahlen trat er als **CVP-Kandidat** an, wurde aber knapp nicht gewählt. (AHL)

Mitteilungen aus dem team75

Neue Gemeinderäte, neuer Gemeindepräsident

Der stark erneuerte Gemeinderat hat seine Tätigkeit aufgenommen. Das team75 ist in dieser Behörde prominent vertreten:

Fritz Hartmann-Dettwiler ist unser erster «Gmeinipresi». Ein neutraler Bericht aus der bz (auf dieser Seite abgedruckt) bringt das besser zur Geltung als wir das selber könnten.

Gleichzeitig haben die neuen Gemeinderäte/innen die Arbeit aufgenommen:

Für das team75 sind das Karin Thommen, die neue Verantwortliche für das Schulwesen und die Kultur sowie Andreas Eschbach, dem der Hochbau, das Kommunikationsnetz und die Volkswirtschaft untersteht.

In der nächsten Ausgabe vom team-express werden wir im Gespräch mit den «Neuen» auf die Verantwortungen, Ziele und ihre ersten Eindrücke eingehen («Hundert Tage im Amt» wird das Stichwort sein).

Interna

Auch in der wichtigen Infrastruktur des team75 gibt es Veränderungen: Der Vorstand wurde an der ordentlichen Generalversammlung teilweise erneuert:

Anstelle der verdienten bisherigen Mitglieder Brigitte Häring und Wolfgang Zumsteg konnten wir Andrea Stohler (als Aktuarin) und als Beisitzerin Eva Balogh gewinnen. Rainer Wegmüller wurde in das vorübergehend verwaiste Amt des Vizepräsidenten gewählt.

Dank geht an den verdienten und überaus geschätzten Gemeinderat Renè Knecht, der an einem Sommerfest würdig verabschiedet wurde und natürlich auch an die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitte Häring und Wolfgang Zumsteg.

Kontakt mit der Bevölkerung – Bedingungen fürs Mitmachen beim und für das team75

Das Moschti-Fest soll ein unbeschwerter Anlass, eben ein Fest und nicht etwa eine politische Plattform, sein. Für den politischen Kontakt mit der Bevölkerung sorgt u.a. diese Zeitung. Und alle Mitglieder des team75 Vorstands, die jederzeit für die Füllinsdörfer Einwohner erreichbar sind.

Und das noch: wussten Sie, dass man beim team75 **nicht Mitglied sein muss**, um ein Amt in der Gemeinde zu übernehmen. Wir leiten, wenn wir von den Fähigkeiten eines Bewerbers/einer Bewerberin überzeugt sind, ihre Wahl über die notwendigen Kanäle ein und/oder unterstützen sie bei einer Volkswahl. Auch an Vereinsanläs-

sen und Informationsveranstaltungen können Sie jederzeit auf informelle Einladung eines Mitgliedes teilnehmen. Sie fragen uns, wenn Sie es so wollen, um später einmal «offiziell» beizutreten. Wir versenden keine Beitritts-erklärungen ohne Wunsch der Betroffenen!

Autospritzwerk Zeller AG

Rosenstrasse 35
4410 Liestal
Telefon 921 04 67

**Unfall-Reparaturen
Schriften
Reklamen**

Inhaber: Köbi Fricker und Jean-Pierre Waeber

s Roppelhüsi



Nähatelier – Mercerie – Wolle

Nadine Fricker
Mitteldorfstrasse 2
4414 Füllinsdorf
Telefon 061 901 49 09

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 09.00-11.45 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag geschlossen
Samstag: 09.00-12.00 Uhr